



# Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCLIV. Albrecht Herzog von Meklenburg verspricht dem Kaiser Karl für  
sich und König Albrecht von Schweden treu und behülflich zu sein, daß die  
Mark Brandenburg ihm und seinen Erben verbleibe, am 28. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

schafft der marken zu Brandenburg, iren fursten, grauen, dinstleuten, manschefften, landen stetten, vesten, mannen, lehenen, geistlichen vnd werltlichen, burgern, gebawrn, rechten, guttern vnd zugehorungen, wie die sunderlichen benant sein vnd sagen sprechen vnd lazzen sie alle vnd ir iglichen fursten, grauen, dinstleute, ritter, knechte, stette vnd allermeynlichen, die nu seyn vnd hernach kumftig werden an alles geuerde fur vns vnser bruder vnd alle vnserere erben vnd nachkomen ewiclichen, quit, ledig vnd genzlichen lozz aller zuuorsicht, manschafft, huldungen, gelubde, eyde, bryeue vnd alles, des sie vns vormals bizz off diesen heutigen tage besampt oder besunder schuldig, verbunden vnd pflichtig sein gewesen vnd noch sein mochten in dheyneweis: vnd weisen sie alle vnd ir iglichen von rechter vnser aller wissen vnd mit krafft diez briues an vnfers herren hern karls romischen keifers vnd kuniges zu Beheim erben vnd erbserben vnd nachkomen ewiclichen, als dauor begriffen ist, und geloben yn vnd allermeynlichen, die das anruren mag, bey vnfern guten trewen an eydes stat vnd an alles geuerde, daz wir vnd vnser aller erben vnd nachchkomen ewiclichen vnd ouch yemand von vnser wegen sie alle oder yr dheinen von sulcher sachen vnd stucke wegen, nymer anfordern, manen, beteydingen, beschuldigen, yrren, hindern oder bescheydigen fullen noch wollen, mit Worten oder werken, mit geistlichen oder werltlichem gerichte, rechte, noch lust in dheyneweis: vnd alle vnd igliche briue, die sy vns oder yemanden von vnfern wegen geben haben fullen schlechtlichen, wenn vnd wo die furbracht werden, vnkrefftig, tot vnd abe seyn, dye wir ouch totten vnd vornichten mit krafft diez briues also, daz sye furbaz mer ewiclichen dheine krafft oder macht haben noch gewynnen fullen oder muge in dheinewis. Mit vrkunt diez briues vorfigelt mit vnfern angehangenden jngesigeln, der geben ist zu Landeshute, nach Cristes geburt dreiczenhundert jar darnach in dem drey und sibenzigsten jare, an sente Clementen Tag.

Nach dem im K. K. Ges. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Originale.

MCLIV. Albrecht Herzog von Meissen verspricht dem Kaiser Karl für sich und König Albrecht von Schweden treu und behülflich zu sein, daß die Mark Brandenburg ihm und seinen Erben verbleibe, am 28. April 1374.

Wir Albrecht, von gotes gnaden herczog zu Mekelinburg, Graue zu Swerin, Herre zu Stargard vnd zu Rostok, Bekennen fur vns, den durchleuchtigen Albrecht kunig zu Sweden .... Sone, vns, seine vnd vnserere Erben, vnd tun kunt offenlich mit diesem briue allen den, die yn sehen, oder horen lesen, Das der ..... Albrecht von Sweden, wir, seine vnd vnserere Erben, dorzu, das der allerdurchleuchtigste furste Her karl, Romischer keifer, zu allen zeiten merer des Reiches vnd kunig zu Beheim, sein Sone vnd erben bei dem furstentum, der Marggraffschaft vnd Marken zu Brandenburg belei ..... vnd werken, getreuelichen, als ein frund dem andern, raten und helfen

fullen vnd wollen, so wir beste mugen, on alles geuerde .... wir obgenante Albrecht der Elter hertzog von Mekelinburg fullen bestellen vnd schaffen, das vnser egenante Son der kunig zu Sweden, zwischen hir vnd sante Michelstage, der schierst kumpt, dem egenanten vnfirm herren, dem keifere, seinen Sonen vnd Erben, gleich, als diser brieff aufwifet, sein selbes brieff gebe, mit seinem anhangenden Ingefigel vorfigelt. Mit vrkund diez brieues vorfigelt mit vnserm anhangenden Infigel, Der geben ist zu Tangermunde, nach Cristus geburte, Dreutzeuhundert Jare, vnd darnach in dem vier vnd Siebentzigsten Jare, an dem nehtsten fritage, nach sante Marcustag des Evangelisten.

Nach dem im Böhmischen Kron-Archive zu Prag befindlichen durch Moder durchschberten Original.

MCLV. Kaiser Karl und seine Söhne schließen ein Schutz- und Trutzbündniß zwischen der Mark Brandenburg und den Herzogen Wartislaw und Bogislaw von Pommern-Stettin, am 17. Mai 1374.

Wir Karl, von gotes gnaden, Romischer Keyser zu allen tzeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Beheym, Bekennen fur vns, den Durchleuchtigen Wentzlaw, Kunig tzu Beheim Marggrauen tzu Brandenburg vnd Hertzogen in Slesien, Sigmunden vnd Johansen, gebrudere, vnsero lieben Sone, vnd alle andere vnsero vnd ire Sone Erben vnd Nachkomen, Marggrauen tzu Brandenburg vnd tun kunt offenlichen mit diesem brieue allen den, die yn sehen oder horen lesen, das wir vns mit wol bedachten beratenem mute vnd von rechter willen mit den hochgebornen Wartislaw vnd Bogislaw, Brudere Kindere Barnyms zu Stettin, der Cassuben der Pomerenen der Wenden Hertzogen vnd fursten zu Rügen, vnsern lieben Swagern, allen iren Erben vnd Nachkomen Hertzogen vnd fursten daselbst durch sunderlicher freundschaft vnd liebe willen, die wir zu yn haben vnd ouch durch ewigen fride, nutze vnd fromen vnser beyder furstentumen, Lande, Leute vnd guter, in ewigen buntnisse gefatzt haben vnd setzen mit Krafte ditz brieues. Also das wir vnd die egenanten vnsero Sone fur uns, alle vnsero Erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, die das anruren mag ewiclichen als Marggrauen zu Brandenburg, den vorgeantent vnsern Swagern vnd allen iren Erben vnd Nachkomen Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rügen, die das ewiclichen anruren mag, gelobt haben vnd geloben in guten trewen an eydes stad, vnd an alles geuerde, das wir yn zu schutzen vnd zu schirmen yre furstentume, Lande, Slosse, Stette, Leute, guter vnd ire zugehorungen, die vff diser seyten der Salcen See gelegen seyn, mit der Marken zu Brandenburg getrewlichen beraten vnd beholffen seyn fullen vnd wollen, als derselben hüllffen notdorfft seyn wirdet, mit gantzer macht ane alles geuerde, wanne vnd wye dicke wir des von yn ermanet werden wider allermennlichen, der sye ane recht angriffe oder beschedigte. Vnd wir fullen vnd wollen yn sulchen rate vnd hulffe alle tzeyte also getrewlichen tun, ane Widerrede vnd an alles geuerde, vnd sye vns ouch gleicherweifs herwider, als ob das vnser selbes furstentume, Lande